

Pressemitteilung

ARL – Akademie für Raumentwicklung in der Leibniz-Gemeinschaft

Dr. Tanja Ernst

25.11.2020

<http://idw-online.de/de/news758585>

Forschungsprojekte, Personalia
Bauwesen / Architektur, Meer / Klima, Tier / Land / Forst, Umwelt / Ökologie, Verkehr / Transport
überregional



Zersiedlung: Bundeskanzler-Stipendiat Dmitry Boyko forscht in der ARL

Seinen einjährigen Forschungsaufenthalt in Deutschland möchte der Bundeskanzler-Stipendiat Dmitry Boyko nutzen, um an seinem Projekt „Policies against urban sprawl: experience (PAUSE) from Germany“ zu arbeiten. Ziel ist es, den planerischen Umgang und die Erfahrungen Deutschlands mit fortschreitender Zersiedlung und dem Flächenverbrauch zu untersuchen und aufzuarbeiten, um hiesige Good-Practice-Beispiele, aber auch Probleme und Misserfolge für den postsozialistischen russischen Planungskontext in wissenschaftlicher sowie planungspraktischer Hinsicht frucht- und nutzbar zu machen.

Das renommierte Bundeskanzler-Stipendienprogramm der Alexander von Humboldt-Stiftung richtet sich an international orientierte Hochschulabsolventen/-absolventinnen aus den USA, der Russischen Föderation, der Volksrepublik China, Brasilien und Indien. Zur Zielgruppe des Programms zählen angehende Führungskräfte aus Politik, öffentlicher Verwaltung, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur. Alle Bewerber/innen müssen mit ihrer Bewerbung ein eigenes Projekt einreichen, das gesellschaftlich relevant ist und eine nachhaltige öffentliche Wirkung entfaltet. Das Stipendienprogramm steht unter der Schirmherrschaft der Bundeskanzlerin.

Die ARL unterstützte seit Sommer letzten Jahres die Bewerbung von Dmitry Olegovich Boyko. Er lebt und arbeitet im russischen Wolgograd als Stadtplaner und Dozent an der Universität. Seit seinem Abschluss als Ingenieur für Immobilienentwicklung und -management an der Staatlichen Universität für Architektur und Bauingenieurwesen in Wolgograd arbeitete er als Projektleiter bereits an über 70 Stadtplanungsprojekten bzw. -planwerken mit. Zudem ist er Mitbegründer der Firma GeoClever (<https://geoclever.ru/>), die sich GIS-basiert auf die Unterstützung von Landnutzungs- sowie Wirtschafts- und Stadtentwicklungsplanung spezialisiert hat und derzeit 15 Mitarbeiter/innen beschäftigt.

Seine Forschungsschwerpunkte sind die rechtlichen Rahmenbedingungen von Stadt- und Regionalplanung sowie ihre ökonomischen und ökologischen Auswirkungen.

Dmitry Boyko ist Mitglied der International Society of City and Regional Planners (ISoCaRP) und setzt ganz bewusst auf den internationalen Fach- und Erfahrungsaustausch zu verschiedenen Fragestellungen und Themen der Stadtentwicklung. Er hat regelmäßig an internationalen Workshops für junge Planungsfachleute teilgenommen: 2014 in Moskau, 2015 in Deventer (Niederlande), 2016 in Durban (Südafrika) und 2018 in Kristiansand (Norwegen).

„Ich habe das Thema der Zersiedelung gewählt, weil es eines der Schlüsselprobleme der postsowjetischen Städte ist, die durch stark ver- und zerstreute Flächennutzungsmuster gekennzeichnet sind. Das begünstigt eine autozentrierte Entwicklung, die nicht nachhaltig ist bzw. mit ineffektiven Infrastrukturinvestitionen sowie einer zunehmenden Versiegelung von Agrar- und naturnahen Flächen einhergeht“, erläutert Dmitry Boyko Antrieb und Hintergrund für sein Forschungsinteresse.

Es gehe darum, voneinander zu lernen: Deutschland verfüge in der Auseinandersetzung mit den Herausforderungen Zersiedlung und Flächenverbrauch bereits über jahrzehntelange Erfahrungen und habe eine Vielzahl planerischer Instrumente im Umgang mit der Zersiedlung entwickelt. Als Bundeskanzler-Stipendiat möchte Dmitry Boyko diese

fachlichen und planungspraktischen Erfahrungen sowie die inter- und transdisziplinäre Expertise des Netzwerks der ARL nutzen, um diese Politiken, formelle und informelle Planungsinstrumente, rechtliche Vorgaben sowie ermöglichende und hemmende Rahmenbedingungen zu untersuchen und zu prüfen, wie und was sich zur Steuerung ähnlicher Problemlagen in anderen Ländern, insbesondere in Russland, kontextbezogen anwenden und einsetzen lässt.

„Ich habe bewusst die ARL – Akademie für Raumentwicklung in der Leibniz-Gemeinschaft als Partnerorganisation gewählt, da die Akademie und ihr Netzwerk eine führende europäische Einrichtung auf dem Gebiet der Raumentwicklung ist und über langjährige Expertise zum Thema Zersiedelung und Flächenverbrauch verfügt. Aufmerksam auf die ARL wurde ich unter anderem über die sehr frühe Veröffentlichung zum Thema ‚Zersiedlung‘ von Heinz Weyl im Handwörterbuch der ARL von 1970. Besonders wichtig bzw. ausschlaggebend war dann aber, dass die ARL mir sowohl Zugang zu Forschenden als auch zu Praktikern/Praktikerinnen bieten kann. Das ist eine wichtige Basis für die erfolgreiche Bearbeitung meines Projektes und für die Erweiterung meines internationalen Netzwerkes sowie meiner städtebaulichen und stadtplanerischen Kompetenzen. Ich bin sehr dankbar für die fachliche und persönliche Unterstützung, die mein Projekt und ich selbst während der Antragsphase und seit meiner Ankunft durch die ARL und die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle erfahren haben“, so Dmitry Boyko.

Die Realisierung des Projektes sei eng mit seinen beruflichen und persönlichen Zielen verbunden. Dmitry Boyko möchte die Projektergebnisse und die Kontakte zu Fachleuten und Kommunalverwaltungen nutzen, um in russischen Städten sichtbare Veränderungen im Hinblick auf Nachhaltigkeit, Effektivität der Landnutzung und den Landschaftsschutz zu bewirken. Gleichzeitig wird er dieses Wissen als Dozent an der Staatlichen Universität in Wolgograd aktiv weitergeben und vermitteln. Für die ARL ist genau dieses Engagement an der Schnittstelle von Wissenschaft und Praxis besonders spannend und förderungswürdig.

Mehr zum Bundeskanzler-Stipendium finden Sie hier:

<https://www.humboldt-foundation.de/bewerben/foerderprogramme/bundeskanzler-stipendium>

wissenschaftliche Ansprechpartner:

Dmitry Boyko

+ 49 511 3484231

+ 49 176 66724078

boyko@arl-net.de

URL zur Pressemitteilung: <https://sprawl.ru> (mehr zum Projekt PAUSE)